

Kloster Hegne

Barmherzigkeit: mehr als ein Jahresthema



Sr. Benedicta-Maria
Kramer, Provinzoberin

Als roter Faden zog sich das „Jahr der Barmherzigkeit“ für uns alle durch die vergangenen Monate. Von Papst Franziskus ausgerufen, im Kloster Hegne mit Initiativen belebt, blieb uns das Thema stets im Blick. Stellvertretend für außergewöhnliches wie stetiges Engagement kann unser Mitwirken an der diözesanweiten Initiative „Zeit für Barmherzigkeit“ stehen – und ebenso das tagtägliche Handeln der Schwestern und der rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kloster und Werken.



Thomas Scherrieb,
Verwaltungsdirektor

Zeit für Barmherzigkeit ist immer

Das ganze Jahr hindurch begleiteten uns die sieben Werke der Barmherzigkeit, wie sie der damalige Bischof Wanke in Erfurt 2006 zur Eröffnung des Elisabeth-Jahres ausgab: Du gehörst dazu – Ich höre dir zu – Ich rede gut über dich – Ich gehe ein Stück mit dir – Ich teile mit dir – Ich besuche dich – Ich bete für dich.

Im Alltag konkretisieren und wahr machen

Gestaltet und gedruckt auf sieben Karten haben wir diese Sätze bei zahlreichen Anlässen aktualisiert und konkretisiert. So z. B. beim Ulrika-Pilgertag im Mai mit zahlreichen Besuchern aus nah und fern, im Juni mit jungen Pilgern und am Gemeinschaftstag im Oktober mit allen Schwestern. Ein offenes Oktoberwochenende zum Thema Barmherzigkeit mit Begegnung, Gottesdiensten, Musik und Stille wurde so gut angenommen, dass wir dieses Angebot wiederholen werden (20.-22.10.2017).

Langjährige und neue Mitwirkende

Provinzoberin Sr. Benedicta-Maria Kramer und Verwaltungsdirektor Thomas Scherrieb ehrten im vergangenen Jahr 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 30-, 25-, 20- und 10-jähriger Zugehörigkeit zu Kloster oder Werken. Im Referat Bildung startete mit Markus R. T. Cordemann ein neuer Leiter in seine erste Programmsaison. Und auch das Haus Ulrika steht mit Sabine Bergmann nun unter neuer Leitung. Mit Freude feierten wir mit Sr. Kamilla-Theresia das Fest der Einkleidung und damit die Aufnahme ins Noviziat. //



Kloster Hegne in Fakten

- **Kongregation weltweit**
3.100 Kreuzschwestern in 20 Ländern
- **Provinz Baden-Württemberg**
240 Schwestern in Hegne und in 10 Außenstationen
- **Gemeinschaft Lebensbaum**
29 Frauen und Männer als Mitglieder, 11 in der Vorbereitungsphase
- **25 Jahre Haus Franziskus**
Offenes Haus für junge Menschen (bis zu 900 Gäste/Jahr)
- **Haus Ulrika**
ca. 6.500 Besucher (in Gruppen bzw. als Einzelgäste), Ulrikabrief-Versand an 4.000 Adressen/Quartal
- **„Stille Tage im Kloster“**
200 Gäste im Haus Hildegard
- **Theodosiusstube**
ca. 2.500 Gäste
- **EU-Zulassung**
für die Klosterküche unter Leitung von Reiner Baum bestätigt die hohe Qualität der Speisen und die Einhaltung der umfangreichen Hygienevorschriften
- **Social media**
Kloster Hegne ist seit 2016 bei Facebook unter www.facebook.com/kloster.hegne



Zehn Jahre Hotel St. Elisabeth



Christoph Strobel
Hotelleiter

Ein Jahrzehnt der kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung: Das zeigen auch unsere Projekte 2016. So erweitern wir das Hotel St. Elisabeth seit dem Herbst um 16 neue Komfortzimmer mit Balkon und Seeblick, und unser Restaurant bauen wir von 80 auf 140 Plätze aus. Die Eröffnung dieses Anbaus ist auf Sommer 2017 terminiert. Die bisherigen Zimmer und Tagungsräume wurden größtenteils renoviert und klimatisiert.

Auszeichnung für umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln

Umweltbewusste Betriebsführung ist heute Pflicht. 2016 haben wir uns mit 6.000 anderen Gästebetrieben am DEHOGA Umwelt-Check beteiligt. Dass wir dabei die Auszeichnung in Silber errungen haben, nützt unseren Kunden. Denn auch unsere Urlaubsgäste und Tagungsteilnehmer legen zunehmend Wert auf verantwortungsvollen Energieeinsatz, reduzierten Wasserverbrauch, möglichst geringes Abfallaufkommen sowie auf die Einkäufe unserer Restaurantküche bei Erzeugern aus der Region.



Attraktive Urlaubsarrangements, namhafte Tagungen

Ob Osterzeit am Bodensee, Rad-Aktiv oder Hegner Christfest-Tage: mit zahlreichen Vorteilsarrangements konnten wir auch 2016 unseren Gästen herrliche Tage in Hegne bieten. Bei „Sommer, Sonne, Bodensee“ begrüßten wir die Gewinnerin unserer Aktion „Es sind besondere Orte, an denen man verweilen will“. Irene Meissner gewann ein gerahmtes Original-



„... ganz leise“ hieß die Objektausstellung mit Werken von M. Pietra Löbl

Ein Original-Aquarell für die Aktionsgewinnerin bei „Besondere Orte, an denen man verweilen will“

Aquarell, geschaffen vom Maler und Dichter Jürgen Bornschein aus Schramberg. Auch wegweisende Tagungen wie die „Reichenauer Bürgertage – Wohnen und Arbeit“ fanden im Hotel St. Elisabeth statt – mit 180 Führungs- und Fachkräften aus Landkreisen, Ministerien, Kommunen, Kammern, Behörden und Verbänden.

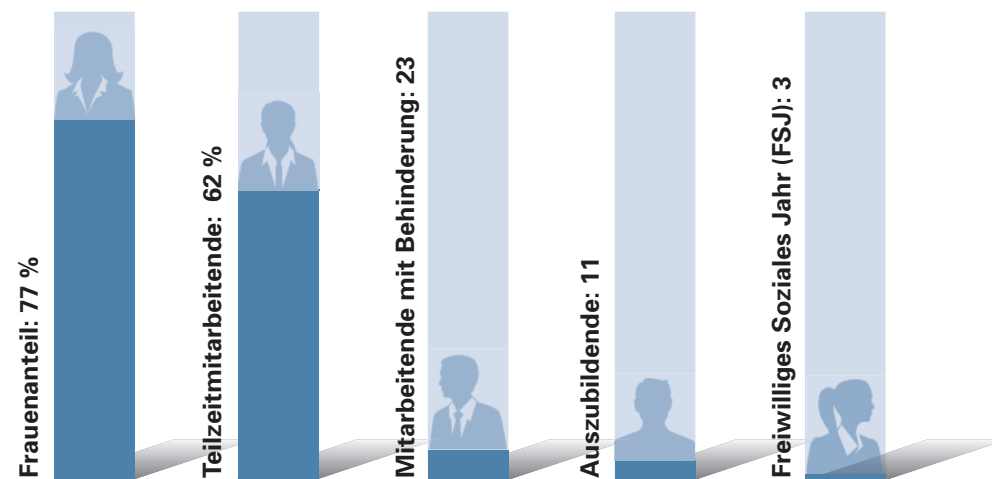
Vielfalt an Ausstellungen, Seminaren und Kursen

Ausstellungen namhafter Kunstschaffender von nationalem und internationalem Rang begleiteten unsere Gäste durchs Jahr: Malereien und Skulpturen z. B. von Rose-Marie Schnorrenberg, Rudolf Stuckert

und M. Pietra Löbl waren in Fluren und Empfangszonen des Hotels ausgestellt. Das ganze Jahr hindurch bot das Referat Bildung des Klosters Hegne sein vielseitiges Programm im Hotel an – vom „Schöpferischen Tun in Gemeinschaft“ bis zum Fastenurlaub mit heilpraktischer und theologischer Begleitung.

Kloster Hegne: Arbeitgeber und Ausbilder für die Region

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 298 (inkl. 18 Ordensschwwestern)



Gemeinsam sind wir stark



Dr. Volker Pudzich
Schulleiter

Welche Kraft in diesen vier Worten des Schuljahresmottos 2016/2017 steckt, durfte die Schulgemeinde des Marianums überall dort erleben, wo das Motto in Taten und Projekten umgesetzt wurde. Stellvertretend für vieles Fruchtbare werfen wir hier ein paar Schlaglichter auf Aktionen und deren Resultate im vergangenen Jahr.



Gemeinsam Wichtiges möglich machen

Um jungen Geflüchteten aus Kriegs- und Krisengebieten möglichst gute Integrations- und Startchancen zu verschaffen, wirkten 2016 am Marianum Kollegium und Schülerschaft zusammen. So konnten in kürzester Zeit zunächst eine, heute bereits zwei VABO-Klassen entstehen. VABO steht für: „Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf für Jugendliche ohne Deutschkenntnisse“. Man rückte zusammen, verzichtete auf einen Gruppenraum, bildete kurzerhand ein Lehrerteam, entwickelte unbürokratisch ein Bildungs-

konzept und stellte jedem VABO-Mitglied einen Schülerpaten zur Seite.

Solidarität auf flinken Füßen

Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestritten den Solidaritätslauf im Sommer 2016. Hierfür sagten Spender Gelder zu für jeden gelaufenen Kilometer. Sponsoren steuerten Tombolapreise und Verpflegung bei. Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie einige Schwestern des Klosters erlebten gemeinsam 16.000 EUR. Die Schülerschaft wählte drei Solidar-Projekte, unter denen die Spende aufgeteilt und so guten Zwecken zugeführt wurde.

Projekte 2017: von Hegne bis Indien

Gemeinsam stark in Sachen Solidarität bleiben unsere Schulen auch im Jahr 2017. Beispielhaft genannt sei hierfür zum einen das Nachhaltigkeitsprojekt mit dem ganzen Schulzentrum. Dieses Vorhaben wurde durch Schülervertretung und Schulleitung gemeinsam aus der Taufe gehoben. Es hat u. a. einen bewussten Umgang mit Ressourcen, Müllvermeidung und energetisch verantwortliches Handeln zum Ziel. Zum Zweiten intensivieren wir unsere Zusammenarbeit mit der Holy Cross School in Devarshola in Indien: Vier Gäste von dort werden demnächst bei uns am Marianum erwartet.

Institut für Soziale Berufe (IfSB)

Das Kloster Hegne ist Gesellschafter (25%) dieser Berufsausbildungsstätten in Ravensburg, Wangen und Bad Wurzach. Hier werden in sechs Sozial-, Erziehungs- und Pflegeberufen die Fachkräfte ausgebildet, die heute hochwillkommen sind und beste Berufs-Startaussichten haben.

Seit 2010 hat das Institut seine Fachschülerzahlen um rund 20% auf heute 1295 Auszubildende und ca. 800 Aus- und Fortbildungsteilnehmerinnen steigern können. Mit den Angeboten wie der berufsbegleitenden Erzieherausbildung (PIA), der Heilerziehungsassistenz und mit einem zweijährigen Altenpflegehelfer-Ausbildungsangebot für Migrantinnen reagiert das IfSB auf die hohe gesellschaftliche Nachfrage nach Fachleuten in diesen Berufszweigen. Im September 2016 wurde das 1.100 Quadratmeter große, neue Institutsgebäude mit 8 Klassenzimmern, einem Lehrzimmer und Tiefgarage in Ravensburg in Betrieb genommen.

Schülerinnen und Schüler beim Solidaritätslauf 2016



Marianum in Fakten

- Schülerinnen und Schüler: 593
- Lehrkräfte: 50 hauptamtlich (incl. 2 Ordensschwwestern), 28 nebenamtlich
- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Verwaltung und Hauswirtschaft: 8
- Ehrenamtlich Mitwirkende: 12
- Freiwilliges Soziales Jahr: 2
- Fördervereinsmitglieder: 300
- Unterrichtsstunden pro Woche: ca. 780
- Schul-Mahlzeiten täglich: ca. 190

Hotel St. Elisabeth in Fakten

- Gäste: 22.200
- Übernachtungen: 17.950 (Auslastung 72,12 %)
- Aufenthaltsdauer der Gäste: Ø 2,68 Tage
- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen: 44
- Kunstaussstellungen: 3
- 90 Veranstaltungen des Referats Bildung
Exerzitien, Stille & Kontemplation: 21 Veranstaltungen
Spiritualität, Glaube & Theologie: 7 Veranstaltungen
Kreativität & Tanz: 28 Veranstaltungen
Kreativität & Gesundheit: 34 Veranstaltungen
- Durchschnittliche Auslastung der durchgeführten Kurse: 69 %, insgesamt 811 Teilnehmende

Referat Bildung 2017

Künftig noch mehr Angebote zu „Spiritualität, Glaube & Theologie“

Neu: Angebote zum Thema „Führung und Spiritualität“

Maria Hilf *Altenpflegeheim Maria Hilf*

Ina Kliez: neue Einrichtungsleiterin



*Ina Kliez
Einrichtungsleiterin*

Seit Mai 2016 hat das Altenpflegeheim Maria Hilf mit der 58-jährigen Diplom-Pädagogin Ina Kliez wieder eine qualifizierte Einrichtungsleitung. Die erfahrene Branchenkennerin ist ausgewiesene Expertin für neue Wohnformen im Alter und bringt ihr umfangreiches Wissen in die Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen im Altenpflegeheim Maria Hilf und im Kloster ein. Mit der Überzeugung „Das Ergebnis eines guten Teams ist immer besser als das Ergebnis eines Einzelnen“ arbeitet Ina Kliez eng mit den Führungskräften der unterschiedlichen Bereiche zusammen.



Kunst für demenzkranke Bewohner: Der Wohnbereich St. Angelus feiert zehnjähriges Jubiläum

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des in der Bodensee-Region konzeptionell einzigartigen Demenz-Hauses St. Angelus haben Schülerinnen und Schüler der Realschule des Marianums einen Erlebnisflur nach dem Motto „Wir holen die Natur ins Haus“ kreativ gestaltet. Er spricht fast alle Sinne an: hören, riechen, tasten und



sehen. Bei der anschließenden 10-Jahresfeier wurde der neue Erlebnisflur eingeweiht und zusammen mit Bewohnern, Angehörigen, Schülern und Lehrern des Marianums sowie Mitarbeitern des Altenpflegeheims gefeiert.

Medikamente im Heim: Abläufe vereinfacht, Risiken minimiert

Das Altenpflegeheim Maria Hilf konnte einen großen Schritt im gesamtheitlichen



Arzneimittelmanagement nach vorne gehen. Die kooperierende Apotheke übernimmt die Dienstleistung der Verblisterung. Dabei werden die Medikamente individuell auf die Einnahmezeitpunkte des Patienten abgestimmt, in kleinen Tütchen maschinell und steril verpackt. Zusätzlich übernimmt die Vertrags-Apotheke das gesamtheitliche Medikationsmanagement und beachtet mögliche Wechselwirkungen im Gespräch mit den behandelnden Ärzten. Dadurch vereinfachen sich unsere Abläufe und die Pflegekräfte können sich auf die Betreuung und Versorgung der Bewohner konzentrieren. ▀

Altenpflegeheim Maria Hilf in Fakten

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 102
- Auszubildende: 7
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ): 1
- Ehrenamtlich Mitwirkende aus der Bürgerschaft: 23
Ordensschwestern: 34
- Bewohnerinnen und Bewohner aus umliegenden Gemeinden: 57
Ordensschwestern: 54
- Kurzzeitpflegegäste: 21

Bestellen Sie unser
Kloster-Magazin
„Schauen Sie rein!“
unter
info@kloster-hegne.de



Impressum

Kloster Hegne
Konradstraße 12
78476 Allensbach-Hegne
Tel.: +49(0) 75 33.807-0
Fax: +49(0) 75 33.807-123
info@kloster-hegne.de
www.kloster-hegne.de
www.facebook.com/kloster.hegne

